

Adam und Eva "Gespräche"

An einem ganz gewöhnlichen Tag fühlte sich Adam nicht so gut. Als das Göttliche dies sah, nahm es die nächste Wolke und reiste auf die Erde, um nach dem Rechten zu sehen. Das Göttliche fragte Adam: "Was bedrückt Dich". Adam schaute etwas verlegen in die Welt, denn er hatte das Göttliche nicht kommen hören. Nach einer kurzen Denkpause sagte Adam: "Ich weiss es nicht genau, es ist so ein komisches Gefühl."

"Kannst Du das Gefühl ausdrücken? " fragte das Göttliche. Etwas zaghaft begann Adam zu erzählen: "Weisst Du, manchmal wenn ich mit Eva über das leidige Thema Hausarbeit diskutiere, da fühle ich mich ein bisschen schuldig. Und ich verspreche ihr dann mehr zu helfen, aber eigentlich habe ich gar keine Lust dazu. Und Du kennst Eva ja, bei ihr muss immer alles blitz-blank sauber sein. "

Das Göttliche runzelte ein wenig die Stirn und sagte: "Dies scheint mir ein schwieriges Problem zu sein. Aber warum, versprichst Du ihr beim Putzen zu helfen, wenn Du weder Lust dazu hast, es noch für nötig hältst?" Ganz erstaunt antwortete Adam: "Eine solche Frage kannst auch nur Du stellen? Du kennst doch Eva, wenn ich ihr nicht helfe, ist sie am Abend im Bett so zickig? "

"Ah, jetzt habe ich verstanden" erklärte das Göttliche "Du hilfst Eva also im Haushalt, damit sie am Abend mit Dir schläft!" "So würde ich es nicht sagen. Es muss nicht immer Sex sein. Manchmal sehne ich mich danach einfach mit Eva zu kuscheln" ergänzte Adam. "Ein wirklich schwieriges Problem - aber ich werde mal schauen, was ich machen kann." sagte das Göttliche und bestieg wieder seine Wolke und schwebte Richtung Himmel.

Am nächsten Tag kehrte das Göttliche auf die Erde zurück und da traf es Eva, die gerade beim Putzen war. Das Göttliche grüsste Eva freundlich und fragte: "Guten Tag Eva, wie geht es Dir." Ganz erschrocken sah Eva auf, denn sie hatte das Göttliche nicht kommen hören. "Guten Tag - wie Du siehst ich bin am Putzen und habe eigentlich keine Zeit." Das Göttliche schaute sich ein wenig um und sagte dann: "Warum bist Du denn am Putzen, es scheint mir hier nicht schmutzig zu sein?"

"Jetzt fang Du nicht auch noch an" erwiderte Eva "Adam nervt mich schon genug, mit seinen faulen Ausreden. Ich fühl' mich einfach nicht wohl, wenn nicht alles blitz-blank sauber ist. Das weiss doch jede Frau, wie wichtig ein sauberes Heim ist." Das Göttliche verzog ein wenig das Gesicht, lies sich aber sonst nicht viel anmerken, sondern fragte: "Du fühlst Dich also besser, wenn Du putzt?"

Ganz erstaunt antwortete Eva: "So etwas, kannst auch nur Du fragen. Du weisst doch ganz genau, wenn mein Haus nicht blitze-blank sauber ist, hält Adam mich für eine Schlampe." Mit einem Lächeln im Gesicht sagte Göttliche: "Wenn Du es sagst, wird es wohl so sein. Hast Du mit Adam schon mal darüber gesprochen?" "Das ist nicht nötig, das wissen alle - nur Du scheinst davon keine Ahnung zu haben" antwortete Eva.

Das Göttliche spürte auf diesem Weg kam er nicht weiter. So fragte er: "Wenn Du jetzt nicht putzen müsstest, was würdest Du dann am liebsten tun?" "Du kannst Fragen stellen" seufzte Eva: "Wenn Du es wirklich wissen willst - dann wünscht' ich mir, dass mich Adam mal wieder so richtig in seine Arme nimmt und mich zärtlich streichelt."

Das Göttliche fasste sich ans Kinn, kratzte sich an der Stirn und einer Phase des Nachdenkens sagte er: "Wenn die Menschen doch wüssten, wie viele Probleme nur in ihren Vorstellungen bestehen, dann wären wir dem Paradies auf Erden schon ein ganzes Stück näher."

(Franz Erni)
Frühling 2000